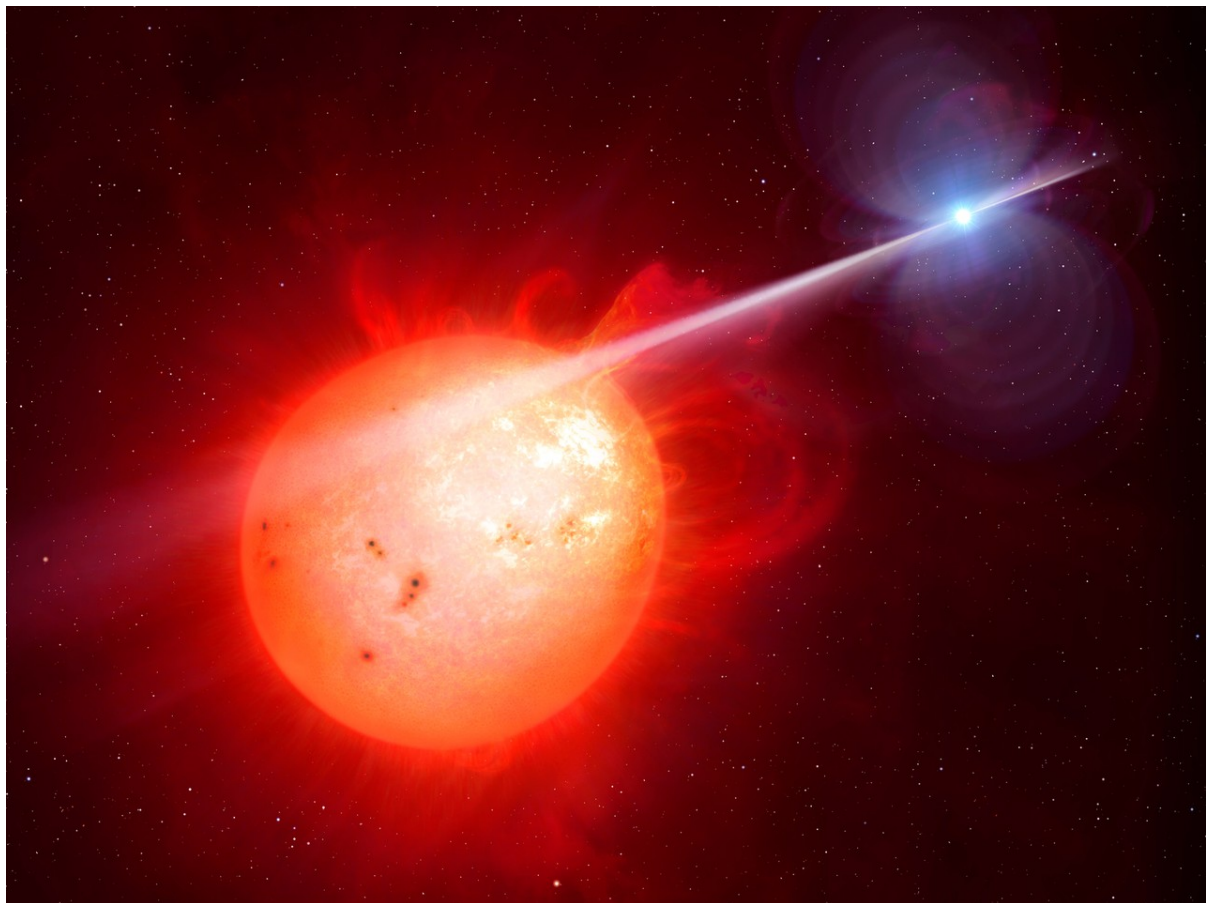




Starkiller-Basis entdeckt!

Aug. 2, 2016



Die Starkiller-Basis ist das Hauptquartier der Ersten Ordnung in Star Wars: Das Erwachen der Macht. Die Basis ist nicht nur doppelt so groß wie der Todesstern, sie ist auch viel mächtiger. Das sehen wir im Film, wenn sie fünf Planeten auf einmal zerstört!

Die ganze Kraft muss von irgendwoher kommen, aber von wo könnte die Energie der Starkiller-Basis stammen? Aus den größten Kernreaktoren der Galaxie - Sterne.

Die Basis wird "Starkiller" genannt, weil sie buchstäblich den Sternen die Energie entzieht, um ihre Kanone aufzuladen. Die Energie wird dann als tödliche Strahlungswelle freigesetzt.

Glücklicherweise sind weder die Erste Ordnung noch die Starkiller-Basis echt, aber die Astronomen haben gerade eine echte Strahlenkanone entdeckt, die genauso mächtig ist.

Das Bild zeigt ein Doppelsternsystem, das aus zwei sich umkreisenden Sternen besteht. Links ein roter Zwergstern und rechts ein weißer Zwergstern.

Obwohl sie gemeinsam durch das Universum reisen, ist die Beziehung zwischen den beiden Sternen alles andere als freundlich.

Genau wie die Starkiller-Basis beschleunigt der Weiße Zwerg die Teilchen auf nahezu Lichtgeschwindigkeit (die schnellstmögliche Geschwindigkeit in unserem Universum) und richtet sie in einem tödlichen Strahl auf seinen Begleiterstern. Die Explosionen schlagen so brutal um sich, dass das gesamte Sternensystem kurzzeitig hell zu leuchten scheint.

Dieses Pulsieren führte dazu, dass Astronomen das System lange Zeit für einen variablen Stern gehalten haben. (Ein variabler Stern wird mit der Zeit heller und dunkler.)

Obwohl wir seit fast fünfzig Jahren wissen, dass Neutronensterne pulsieren können, ist dies das erste Mal, dass ein Weißer Zwerg ein ähnliches Verhalten zeigt!

COOL FACT

Das System kann in nur 30 Sekunden um das Vierfache an Helligkeit gewinnen!

This Space Scoop is based on Press Releases from [ESO](#), [Hubble Space Telescope](#).
[ESO Hubble Space Telescope](#)



This website was produced by funding from the European Community's Horizon 2020 Programme under grant agreement n° 638653